

Menschen halten Ausschau.  
Das ist der erwählte Satz für das zweite Licht  
auf dem Adventskranz.  
Der Spruch des Tages und der Woche.  
seht auf und erhebt eure Häupter  
weil sich eure Erlösung naht

Der heilige Nikolaus  
das war so einer,  
Nikolaus,  
Geboren ungefähr 300 Jahre nach Jesus,  
er war ein Kind aus Fleisch und Blut.  
Weit über die Generationen tragen sich die Sagen von ihm.  
Säckchen mit Goldklumpen soll er Bedürftigen in die offenen Fenster gelegt  
haben.  
Auf leisen Sohlen ist er dann verschwunden.  
Wollte man Nikolaus erwischen,  
dann musste man sich schon auf die Lauer legen.  
Stiefel werden eben heimlich gefüllt.  
Denn noch eine Sage gibt es von ihm.  
Als Nikolaus Bischof von Myra wurde;  
das ist am Rande der heutigen Türkei,  
da soll eine Hungersnot übers Land gekommen sein.  
Die Sonne brannte und die Not war groß.  
Und Bischof Nikolaus soll sich inmitten dieser Not  
an den Hafen der Stadt gestellt haben.  
Mit Bischofsmütze und Hirtenstab  
den Blick fest aufs Wasser gerichtet.  
Stundenlang. Als wisse er, was kommt.  
Und dann tauchten sie auf,  
Schiffe am Horizont,  
beladen bis obenan mit Weizen.  
Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.  
Ich mag dieses Bild vom Nikolaus,  
wie er da am Hafen steht.  
Nichts an seiner Geschichte beeindruckt mich mehr.  
Als dass er sich da hingestellt hat.  
Als alle Zeichen gegen ein gutes Ende sprachen,  
Stellt er sich an den Hafen und geht davon aus:  
Ein Schiff wird kommen.  
Stellt euch an die Häfen.  
mit euren Sehnsüchten,  
mit den Wünschen, die immer noch offen sind,

mit den Schmerzen dieses Jahres,  
haltet eure Herzen und Stiefel hin  
und geht davon aus.  
Es kommt ein Schiff geladen.  
Bis an sein höchsten Bord.  
Gott kommt.  
Und er will unsere Gesichter sehen.  
Seht auf, erhebt eure Köpfe.  
Es wird gut ausgehen.

Amen.

*Ihr Pfarrer Daniel Dettling*